Fallstudie Stadt Zürich: Anpassung an den Klimawandel

EBP untersuchten in einer Fallstudie in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich den Anpassungsbedarf an den Klimawandel, der sich für die Stadt Zürich ergibt.

EBP hat gemeinsam mit dem Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) eine Fallstudie zu möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt Zürich erarbeitet. Diese Fallstudie ist Teil eines Forschungsprojekts von EBP zum Thema Anpassung an den Klimawandel. Für den UGZ schliesst die Fallstudie an das Projekt «Klimaanalyse der Stadt Zürich» (KLAZ) an. Ziel der Fallstudie ist eine Auslegeordnung über mögliche Folgen des Klimawandels für die Stadt Zürich. Es werden mögliche Massnahmen beschrieben, die im Interview bzw. bei Workshops mit Vertretenden der Stadt Zürich diskutiert wurden.
Als Produkt der Fallstudie wurde ein möglicher kurz-, mittel- und langfristiger Handlungsbedarf für die Stadt Zürich beschrieben. Dieser dient dem UGZ als Grundlage, um das weitere Vorgehen betreffend der Anpassung an den Klimawandel zu diskutieren.
Untersucht wurden die Bereiche «Gesundheit», «Gebäude, Gebäudeumfeld und Energie», «Wasserhaushalt», «Freiräume und Grünflächen» sowie «technische Infrastruktur». In die Analyse wurden verschiedene städtische Ämter in Form von zwei Gremien einbezogen. Mit acht Personen wurden Interviews geführt zu möglichen Auswirkungen des Klimawandels in den untersuchten Bereichen. Mit acht weiteren Personen wurden bei zwei Workshops der Anpassungsbedarf sowie die Folgen des Klimawandels zu drei Fokusthemen vertieft diskutiert. Dem

Auftraggeber

Basler Fonds

Fakten

Zeitraum	2010 - 2011
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch

Anpassungsbedarf wurden Strategien und Instrumenten gegenüber gestellt, mit denen die Stadt Zürich bereits heute arbeitet.